

DANKSAGUNG	7
1. DIE ZEUGENAUSSAGE ÄLTERER MENSCHEN: EINE EINFÜHRUNG	8
1.1 Der Zeuge als Beweismittel	8
1.2 Aussagefähigkeit	10
1.3 Die Glaubwürdigkeit	11
1.4 Ältere Menschen als Zeugen	12
1.5 Der Begriff „Ältere Menschen“	13
1.6 Demographische Entwicklung	14
1.7 Statistische Erfassung des Zeugenalters	18
2. DER PROZESS DES ALTERNS	22
2.1 Entwicklungsveränderung im Bereich kognitiver Funktionen	22
2.1.1 Die kognitive Leistungsfähigkeit	22
2.1.2 Intelligenz	23
2.1.3 Gedächtnis - Lernen und Erinnern	25
2.1.4 Das episodische Gedächtnis	26
2.1.4.1 Lebensumstände	27
2.1.4.2 Gedächtniskapazität	28
2.1.4.3 Gedächtnisbezogene Überzeugungen	29
2.1.4.4 Wissen	29
2.1.4.5 Lern- und Erinnerungsstrategien	29
2.1.5 Fazit	31
2.2 Altersstereotype	33
2.2.1 Der Begriff der Altersstereotypen	33
2.2.2 Aktivierung des Stereotyps	35
2.2.3 Einfluss von Stereotypen	36
2.2.4 Kontrolle stereotypgeleiteten Urteilens und Verhaltens	37
2.2.5 Fazit	37
2.3 Kommunikation	39
2.3.1 Die Kommunikation zwischen den Generationen	39
2.3.2 Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens älterer Menschen	40
2.3.3 Erwartungen an die kommunikative Kompetenz älterer Menschen	42
2.3.4 Das Kommunikationsverhalten jüngerer Menschen im Dialog mit Älteren	43
2.3.5 Fazit	44
3. ÄLTERE MENSCHEN ALS ZEUGEN	46
3.1 Die Aussagefähigkeit im Alter	46
3.1.1 Wahrnehmung	46
3.1.1.1 Sensorische Systeme im Alter	46
3.1.1.2 Physische und psychische Konstitution	47
3.1.1.3 Der Wahrnehmungsprozess	48

3.1.2 <i>Erinnern und Wiedergabe des Wahrgenommenen</i>	50
3.1.2.1 <i>Umfang und Richtigkeit</i>	51
3.1.2.2 <i>Täterbeschreibungen</i>	54
3.1.2.3 <i>Fazit</i>	55
3.1.2.4 <i>Identifizierung</i>	57
3.1.2.5 <i>Fazit</i>	63
3.2 Die Glaubhaftigkeit der Aussage	66
3.2.1 <i>Verfälschung von Gedächtnisinhalten</i>	66
3.2.2 <i>Fazit</i>	69
3.2.3 <i>Einschätzung des Beweiswerts der Aussage</i>	70
3.2.3.1 <i>Altersstereotype und Einschätzung des älteren Menschen als Zeugen</i>	70
3.2.3.2 <i>Eigene Einschätzung der älteren Menschen</i>	72
3.2.3.3 <i>Fazit</i>	73
3.3 Umgang mit dem älteren Zeugen	75
3.3.1 <i>Das Ermittlungsverfahren</i>	75
3.3.1.1 <i>Einstellung Älterer zur Strafrechtspflege</i>	75
3.3.1.2 <i>Die Vernehmung</i>	76
3.3.1.3 <i>Das Kognitive Interview</i>	77
3.3.2 <i>Die Hauptverhandlung</i>	78
3.4 Fazit	80
4. ZIELSETZUNG UND DURCHFÜHRUNG DER ARBEIT	81
4.1 <i>Derzeitiger Forschungsstand und Zielsetzung der Arbeit</i>	81
4.2 <i>Vorüberlegungen zum Untersuchungsgegenstand</i>	82
4.3 <i>Methodenwahl</i>	83
4.4 <i>Erhebungsinstrument</i>	86
4.5 <i>Stichprobe und Durchführung der Erhebung</i>	88
5. AUSWERTUNG: BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHTEN FÄLLE	92
5.1 <i>Der Verfahrensausgang und die Tat</i>	92
5.2 <i>Die Täter</i>	94
5.3 <i>Die Zeugen</i>	97
5.4 <i>Zusammenfassung</i>	102
6. AUSWERTUNG: AUSSAGEFÄHIGKEIT IM ALTER	104
6.1 <i>Befragungen</i>	104
6.1.1 <i>Sachverhaltsangaben</i>	105
6.1.2 <i>Täterbeschreibungen</i>	109
6.1.2.1 <i>Die Quantität der Angaben</i>	109
6.1.2.2 <i>Einflussfaktoren der Täterbeschreibung</i>	112
6.1.2.3 <i>Qualität der Angaben</i>	116

6.1.2.4 Täterbeschreibungen im Vergleich zu anderen Zeugenaussagen und zum Täter	119
6.1.2.5 Gründe für fehlende Angaben	121
6.1.3 Schadensangaben	122
6.1.4 Mehrere Befragungen	123
6.1.5 Informelle Kontaktaufnahme	123
6.1.6 Aussage im Urteil	123
6.2 Identifizierungsleistungen	125
6.2.1 Die Identifizierungsleistung	125
6.2.2 Wiedererkennen bei den einzelnen Identifizierungsmaßnahmen	126
6.2.2.1 Mehrfache Lichtbildvorlagen	127
6.2.2.2 Gegenüberstellungen	129
6.2.3 Falschidentifizierung	130
6.2.4 Identifizierung im Vergleich zu anderen Zeugen	131
6.2.5 Gründe für fehlendes Wiedererkennen	131
6.2.6 Einflussfaktoren der Identifizierung	132
6.2.7 Identifizierung in der Hauptverhandlung	133
6.2.8 Eigene Beurteilung des Wiedererkennungsvermögens durch den Zeugen	133
6.2.9 Täterbeschreibung und Wiedererkennen	134
7. AUSWERTUNG: GLAUBHAFTIGKEIT DER AUSSAGE	136
7.1 Beurteilung des Zeugen	136
7.2 Beurteilung der Aussage	139
7.3 Bedeutung der Aussage im Urteil	143
7.4 Verbindung der Aussageleistung mit dem Alter des Zeugen	144
7.5 Beurteilung der Identifizierungsleistung	146
7.6 Verbindung der Identifizierungsleistung mit dem Alter des Zeugen	148
7.7 Stereotype und Vorurteile	150
8. AUSWERTUNG: UMGANG MIT DEM ÄLTEREN ZEUGEN	152
8.1 Einstellung der älteren Zeugen zur Polizei	152
8.2 Eigenes Einbringen des Zeugen	152
8.3 Der Kontakt des Zeugen mit der Strafjustiz	152
8.3.1 Art der Vernehmungen im Ermittlungsverfahren	153
8.3.2 Informelle Kontaktaufnahme	154
8.3.3 Anzahl der Kontakte insgesamt	154
8.3.4 Dauer des Verfahrens	155
8.4 Die einzelnen Verfahrensstationen	155
8.4.1 Im Ermittlungsverfahren	155
8.4.1.1 Die Länge der Befragung	156
8.4.1.2 Der Ort der Befragung	156
8.4.1.3 Begleitung und Betreuung der Zeugen	157
8.4.2 Im Zwischen- und Hauptverfahren	158
8.4.2.1 Ladung zur Hauptverhandlung	158

8.4.2.2 Gründe für die Nichtladung der älteren Zeugen	160
8.4.2.3 Die Aussage vor Gericht	162
8.4.3 Die Auswirkungen des Zeugenalters auf Prozesshandlungen	163
9. ERGEBNISSE UND DISKUSSION	165
9.1 Aussagefähigkeit im Alter	165
9.1.1 Aussageleistung	165
9.1.2 Identifizierungsleistung	171
9.2 Glaubhaftigkeit der Aussage	175
9.3 Umgang mit dem älteren Zeugen	179
10. ZUSAMMENFASSUNG	182
TABELLARISCHES VERZEICHNIS	185
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	189
LITERATURVERZEICHNIS	191
ANHANG I: ERHEBUNGSBOGEN	221
ANHANG II: KODIERUNGSHINWEISE FÜR DEN ERHEBUNGSBOGEN	257
LEBENS LAUF	265